

Internationale Übersichten zur Bildungsstatistik



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19. Oktober 2010
Artikelnummer: 5217001107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 2857; Fax: +49 (0) 611 / 75 - 3977 oder :
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Hinweise zu den Tabellen	3
Auskünfte	3
Vorbemerkung	4
Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
1.1 Grundzahlen	7
1.2 Anteil der Schüler/-innen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	10
2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
2.1 Grundzahlen	12
2.2 Anteil der Bildungsbereiche	17
2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	22
Anhang	
Publikationen	27
Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben	29
Statistische Landesämter	30
Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	31

Hinweise zu den Tabellen

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Auskünfte

Ansprechpartner

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 0611 75–2857

Finanzen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Telefon: 0611 75–4180

Forschung und Entwicklung/Kultur/Berufsbildung

Telefon: 0611 75–4131

Schulen/Hochschulen

Telefon: 0611 75–4140

Internet

Informationen und zum kostenlosen Download zur Verfügung stehende Veröffentlichungen

www.destatis.de – weiter Themen: Bildung, Forschung und Kultur

Oder Sie kontaktieren uns über unser **Kontaktformular**:

www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Internationale Übersichten zur Bildungsstatistik werden seit 2007 in dieser Reihe veröffentlicht. Bis zum Jahr 2006 wurden diese Ergebnisse in der Publikation „Bildung im Zahlenspiegel“ herausgegeben. Aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen wurde „Bildung im Zahlenspiegel“ eingestellt. Ein Großteil der früher in „Bildung im Zahlenspiegel“ abgebildeten Daten ist aber nach wie vor in diversen Reihen der Fachserie 11 Bildung und Kultur enthalten. Darüber hinaus wird mit der vorliegenden Veröffentlichung speziellen Nutzerwünschen nach internationalen Übersichten zu Bildungsbereichen nach internationaler Abgrenzung Rechnung getragen. Sie stellt in kompakter Form Daten über Bildungsbereiche im internationalen Vergleich zur Verfügung, darunter zum Anteil der Schüler/-innen, Studierenden an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen, zu den Grund- und Verhältniszahlen der Schüler/-innen und Studierenden nach Bildungsbereichen und Geschlecht.

International vergleichbare Daten veröffentlichen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder außerdem jährlich in der Gemeinschaftspublikation „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich“.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, finden am Ende dieser Veröffentlichung einen Quellennachweis, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Ein weiterer Hinweis richtet sich an Interessenten von Daten zum Bildungsstand und zur Weiterbildung. Hierzu erscheinen jährlich eigenständige Veröffentlichungen, die weitgehend den früheren Kapiteln aus „Bildung im Zahlenspiegel“ entsprechen.

Erläuterungen

Die **internationalen Übersichten** wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED 97). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinflusst.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind wie folgt definiert:

- **Primarbereich (ISCED 1)**

Der Primarbereich beginnt normalerweise im Alter von 5, 6 oder 7 Jahren und dauert 4 bis 6 Jahre (der Normalfall in den OECD-Staaten ist 6 Jahre). Bildungsgänge des Primarbereichs erfordern normalerweise keine vorherige formale Bildung, obwohl es immer häufiger vorkommt, dass Kinder vor dem Primarbereich schon den Elementarbereich besucht haben. Die Grenze zwischen Elementar- und Primarbereich wird normalerweise durch den Beginn des für den Primarbereich üblichen systematischen Lernens, z. B. des Lesens, Schreibens und Rechnens, gekennzeichnet. Es ist jedoch üblich, dass schon im Elementarbereich mit den ersten Lese-, Schreib- und Rechenübungen begonnen wird.

- **Sekundarbereich I (ISCED 2)**

Der Sekundarbereich I setzt inhaltlich die grundlegenden Bildungsgänge des Primarbereichs fort, wenn auch normalerweise stärker fachorientiert, wobei häufig stärker spezialisierte Lehrer zum Einsatz kommen, die Unterricht in ihren Spezialfächern erteilen. Der Sekundarbereich I ist entweder "abschließend" (d. h., er bereitet die Schüler auf den direkten Eintritt in den Arbeitsmarkt vor) und/oder "vorbereitend" (d. h., er bereitet Schüler auf den Sekundarbereich II vor). Dieser Bereich umfasst in der Regel 2 bis 6 Schuljahre (der Normalfall in den OECD-Staaten ist 3 Jahre).

- **Sekundarbereich II (ISCED 3)**

Der Sekundarbereich II entspricht in den meisten OECD-Staaten der letzten Phase des Sekundarbereichs. Der Unterricht ist oft fächerspezifischer als auf der ISCED-Stufe 2, und die Lehrkräfte benötigen in der Regel höherwertige bzw. fächerspezifischere Qualifikationen als auf ISCED-Stufe 2. Das Eintrittsalter für diesen Bildungsbereich liegt normalerweise bei 15 oder 16 Jahren. Es gibt wesentliche Unterschiede in der typischen Dauer von ISCED 3-Bildungsgängen, sowohl zwischen den einzelnen Staaten als auch innerhalb der Staaten, normalerweise beträgt sie zwischen 2 und 5 Jahren. ISCED 3 kann entweder "abschließend" sein (d. h. die Schüler auf den direkten Eintritt in das Erwerbsleben vorbereiten) und/oder "vorbereitend" (d. h. die Schüler auf den Tertiärbereich vorbereiten).

Die Bildungsgänge auf ISCED-Stufe 3 kann man auch in drei Kategorien einteilen, je nachdem bis zu welchem Grad der Bildungsgang speziell auf eine bestimmte Gruppe von Berufen oder Tätigkeiten vorbereitet und auf arbeitsmarkt-elevante Qualifikationen vorbereitet: allgemeinbildend, berufsvorbereitend oder berufsbildend/technisch.

- **Postsekundärer nichttertiärer Bereich (ISCED 4)**

Bildungsgänge im postsekundären nichttertiären Bereich befinden sich aus internationaler Sicht im Grenzbereich zwischen Sekundarbereich II und Tertiärbereich, auch wenn sie im nationalen Zusammenhang eindeutig als zum Sekundarbereich II oder zum postsekundären Bereich gehörig angesehen werden können. Selbst wenn der Inhalt dieser Bildungsgänge nicht wesentlich anspruchsvoller ist als der des Sekundarbereichs II, können sie doch den Kenntnisstand derjenigen, die schon einen Abschluss im Sekundarbereich II erworben haben, erweitern. Die Teilnehmer der betreffenden Bildungsgänge sind in der Regel älter als im Sekundarbereich II.

- **Tertiärbereich (ISCED 5–6)**

Siehe Tertiärbereich A (ISCED 5A), Tertiärbereich B (ISCED 5B) und Weiterführende Forschungsprogramme (ISCED 6).

- **Tertiärbereich A (ISCED 5A)**

Der Tertiärbereich A ist weitgehend theoretisch orientiert und soll hinreichende Qualifikationen für den Zugang zu weiterführenden Forschungsprogrammen und Berufen mit hohem Qualifikationsniveau, wie Medizin, Zahnmedizin oder Architektur, vermitteln. Die theoretische Gesamtdauer eines tertiären Studiengangs des Tertiärbereichs A beträgt mindestens drei Jahre, normalerweise dauert er jedoch vier Jahre oder länger. Derartige Studiengänge werden nicht ausschließlich an Universitäten angeboten. Umgekehrt erfüllen nicht alle Studiengänge, die national als Universitätsstudium anerkannt werden, die Kriterien für die Einstufung in den Tertiärbereich A. Der Tertiärbereich A schließt Zweitabschlüsse wie den amerikanischen "Master" mit ein. Erst- und Zweitabschlüsse sind klassifiziert nach der Gesamtstudien-dauer, d. h. nach der Gesamtstudien-dauer im Tertiärbereich, die notwendig ist, um den Abschluss zu erhalten. Der Tertiärbereich A (ISCED 5A) schließt in Deutschland Universitäten, Theologische und Pädagogische Hochschulen sowie Kunst-hochschulen und Fachhochschulen mit ein.

- **Tertiärbereich B (ISCED 5B)**

Studiengänge des Tertiärbereichs B sind typischerweise kürzer als im Tertiärbereich A und konzentrieren sich auf praktische/technische/berufsbezogene Fähigkeiten für den direkten Eintritt in den Arbeitsmarkt, obwohl in diesen Studiengängen auch einige theoretische Grundlagen vermittelt werden können. Dem Tertiärbereich B (ISCED 5B) werden Fachschulen, Fachakademien, Schulen des Gesund-

heitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulen und Berufsakademien zugeordnet. Sie dauern mindestens zwei Jahre. Siehe auch Tertiärbereich A (ISCED 5A).

- **Weiterführende Forschungsprogramme (ISCED 6)**

In dieser Bildungsstufe werden tertiäre Studiengänge eingestuft, die direkt zum Erwerb eines weiterführenden Forschungsabschlusses führen, z. B. einer Promotion. Die theoretische Vollzeitstudiendauer eines solchen Programms beträgt in den meisten Staaten 3 Jahre (bei einer Vollzeitausbildungsdauer insgesamt von mindestens 7 Jahren im Tertiärbereich), obwohl die Studierenden häufig länger eingeschrieben sind. Die Ausbildungsgänge umfassen fortgeschrittene Studien und originäre Forschungsarbeiten.

1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

1.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008
	1 000			
Deutschland				
Bevölkerung	82 501	82 438	82 315	82 218
Schüler/-innen und Studierende	14 467	14 394	14 251	14 065
Erwerbspersonen	40 706	41 078	41 207	41 374
Belgien				
Bevölkerung	10 446	10 511	10 585	10 667
Schüler/-innen und Studierende	2 380	2 409	2 418	2 428
Erwerbspersonen	4 589	4 616	4 701	4 747
Bulgarien				
Bevölkerung	7 761	7 719	7 679	7 640
Schüler/-innen und Studierende	1 226	1 193	1 175	1 142
Erwerbspersonen	3 281	3 376	3 448	3 505
Dänemark				
Bevölkerung	5 411	5 427	5 447	5 476
Schüler/-innen und Studierende	1 144	1 142	1 154	1 152
Erwerbspersonen	2 846	2 875	2 866	2 902
Estland				
Bevölkerung	1 348	1 345	1 342	1 341
Schüler/-innen und Studierende	289	278	268	258
Erwerbspersonen	638	661	663	671
Finnland				
Bevölkerung	5 237	5 256	5 277	5 300
Schüler/-innen und Studierende	1 240	1 246	1 251	1 251
Erwerbspersonen	2 597	2 620	2 642	2 669
Frankreich				
Bevölkerung	62 773	62 999	63 645	64 004
Schüler/-innen und Studierende	12 315	12 320	12 296	12 265
Erwerbspersonen	27 287	27 458	27 651	27 836
Griechenland				
Bevölkerung	11 083	11 125	11 172	11 214
Schüler/-innen und Studierende	2 053	2 042	1 964	2 009
Erwerbspersonen	4 763	4 799	4 829	4 851
Irland				
Bevölkerung	4 109	4 209	4 313	4 401
Schüler/-innen und Studierende	1 037	1 036	1 054	1 053
Erwerbspersonen	2 004	2 099	2 174	2 189
Italien				
Bevölkerung	58 462	58 752	59 131	59 619
Schüler/-innen und Studierende	9 409	9 464	9 500	9 510
Erwerbspersonen	24 099	24 287	24 350	24 696

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quelle: Eurostat, Luxemburg

1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

1.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008
	1 000			
Lettland				
Bevölkerung	2 306	2 295	2 281	2 271
Schüler/-innen und Studierende	491	472	450	431
Erwerbspersonen	1 101	1 126	1 145	1 167
Litauen				
Bevölkerung	3 425	3 403	3 385	3 366
Schüler/-innen und Studierende	805	784	760	738
Erwerbspersonen	1 587	1 565	1 575	1 584
Luxemburg				
Bevölkerung	461	469	476	484
Schüler/-innen und Studierende	75	77	79	80
Erwerbspersonen	202	205	211	213
Malta				
Bevölkerung	403	405	408	410
Schüler/-innen und Studierende	80	78	75	74
Erwerbspersonen	159	162	166	170
Niederlande				
Bevölkerung	16 306	16 334	16 358	16 405
Schüler/-innen und Studierende	3 289	3 318	3 345	3 380
Erwerbspersonen	8 414	8 484	8 622	8 704
Österreich				
Bevölkerung	8 201	8 254	8 283	8 319
Schüler/-innen und Studierende	1 462	1 471	1 457	1 468
Erwerbspersonen	3 994	4 077	4 149	4 182
Polen				
Bevölkerung	38 174	38 157	38 125	38 116
Schüler/-innen und Studierende	8 887	8 663	8 416	8 168
Erwerbspersonen	16 874	16 679	16 610	16 765
Portugal				
Bevölkerung	10 529	10 570	10 599	10 618
Schüler/-innen und Studierende	1 913	1 862	1 881	2 109
Erwerbspersonen	5 222	5 258	5 285	5 299
Rumänien				
Bevölkerung	21 659	21 610	21 565	21 529
Schüler/-innen und Studierende	3 847	3 831	3 839	3 904
Erwerbspersonen	9 356	9 566	9 483	9 457
Schweden				
Bevölkerung	9 011	9 048	9 113	9 183
Schüler/-innen und Studierende	2 114	2 096	2 061	2 023
Erwerbspersonen	4 639	4 687	4 750	4 797

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quelle: Eurostat, Luxemburg

1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

1.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008
	1 000			
Slowakei				
Bevölkerung	5 385	5 389	5 394	5 401
Schüler/-innen und Studierende	1 101	1 089	1 079	1 059
Erwerbspersonen	2 636	2 651	2 646	2 679
Slowenien				
Bevölkerung	1 998	2 003	2 010	2 010
Schüler/-innen und Studierende	409	403	395	388
Erwerbspersonen	991	998	1 007	1 021
Spanien				
Bevölkerung	43 038	43 758	44 475	45 283
Schüler/-innen und Studierende	7 537	7 529	7 556	7 615
Erwerbspersonen	20 743	21 435	22 043	22 689
Tschechische Republik				
Bevölkerung	10 221	10 251	10 287	10 381
Schüler/-innen und Studierende	1 912	1 869	1 856	1 855
Erwerbspersonen	5 119	5 140	5 132	5 163
Ungarn				
Bevölkerung	10 098	10 077	10 066	10 045
Schüler/-innen und Studierende	1 976	1 952	1 916	1 873
Erwerbspersonen	4 180	4 222	4 209	4 178
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	60 060	60 426	60 781	61 179
Schüler/-innen und Studierende	16 714	12 736	12 607	12 670
Erwerbspersonen	29 512	29 935	30 089	30 409
Zypern				
Bevölkerung	749	766	779	789
Schüler/-innen und Studierende	147	146	146	148
Erwerbspersonen	358	365	383	386
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	295 561	298 363	301 290	304 060
Schüler/-innen und Studierende	66 597	66 793	67 429	68 041
Erwerbspersonen	150 564
Japan				
Bevölkerung	127 768	127 770	127 771	127 692
Schüler/-innen und Studierende	19 218	19 095	18 885	18 658
Erwerbspersonen	66 500	66 570	66 690	66 500

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Großbritannien und Nordirland. Der deutliche Rückgang der Schülerzahl in 2006 ist bedingt durch Änderungen beim Nachweis der Schüler in kurzen Bildungsgängen im Sekundarbereich II.

Quellen: Eurostat, Luxemburg

1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

1.2 Anteil der Schüler/-innen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008
	%			
Deutschland				
Bevölkerung	17,5	17,5	17,3	17,1
Erwerbspersonen	35,5	35,0	34,6	34,0
Belgien				
Bevölkerung	22,8	22,9	22,8	22,8
Erwerbspersonen	51,9	52,2	51,4	51,1
Bulgarien				
Bevölkerung	15,8	15,4	15,3	14,9
Erwerbspersonen	37,4	35,3	34,1	32,6
Dänemark				
Bevölkerung	21,1	21,0	21,2	21,0
Erwerbspersonen	40,2	39,7	40,3	39,7
Estland				
Bevölkerung	21,4	20,7	20,0	19,2
Erwerbspersonen	45,2	42,1	40,5	38,4
Finnland				
Bevölkerung	23,7	23,7	23,7	23,6
Erwerbspersonen	47,7	47,6	47,4	46,9
Frankreich				
Bevölkerung	19,6	19,6	19,3	19,2
Erwerbspersonen	45,1	44,9	44,5	44,1
Griechenland				
Bevölkerung	18,5	18,4	17,6	17,9
Erwerbspersonen	43,1	42,6	40,7	41,4
Irland				
Bevölkerung	25,2	24,6	24,4	23,9
Erwerbspersonen	51,8	49,3	48,5	48,1
Italien				
Bevölkerung	16,1	16,1	16,1	16,0
Erwerbspersonen	39,0	39,0	39,0	38,5
Lettland				
Bevölkerung	21,3	20,6	19,7	19,0
Erwerbspersonen	44,6	42,0	39,3	36,9
Litauen				
Bevölkerung	23,5	23,0	22,4	21,9
Erwerbspersonen	50,7	50,1	48,2	46,6
Luxemburg				
Bevölkerung	16,4	16,4	16,5	16,6
Erwerbspersonen	37,3	37,7	37,3	37,7
Malta				
Bevölkerung	19,8	19,3	18,4	18,0
Erwerbspersonen	50,1	48,2	45,0	43,6
Niederlande				
Bevölkerung	20,2	20,3	20,5	20,6
Erwerbspersonen	39,1	39,1	38,8	38,8

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quellen: Eurostat, Luxemburg

1 Bevölkerung, Schüler/-innen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

1.2 Anteil der Schüler/-innen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008
	%			
Österreich				
Bevölkerung	17,8	17,8	17,6	17,6
Erwerbspersonen	36,6	36,1	35,1	35,1
Polen				
Bevölkerung	23,3	22,7	22,1	21,4
Erwerbspersonen	52,7	51,9	50,7	48,7
Portugal				
Bevölkerung	18,2	17,6	17,7	19,9
Erwerbspersonen	36,6	35,4	35,6	39,8
Rumänien				
Bevölkerung	17,8	17,7	17,8	18,1
Erwerbspersonen	41,1	40,1	40,5	41,3
Schweden				
Bevölkerung	23,5	23,2	22,6	22,0
Erwerbspersonen	45,6	44,7	43,4	42,2
Slowakei				
Bevölkerung	20,5	20,2	20,0	19,6
Erwerbspersonen	41,8	41,1	40,8	39,5
Slowenien				
Bevölkerung	20,5	20,1	19,6	19,3
Erwerbspersonen	41,3	40,4	39,2	38,0
Spanien				
Bevölkerung	17,5	17,2	17,0	16,8
Erwerbspersonen	36,3	35,1	34,3	33,6
Tschechische Republik				
Bevölkerung	18,7	18,2	18,0	17,9
Erwerbspersonen	37,4	36,4	36,2	35,9
Ungarn				
Bevölkerung	19,6	19,4	19,0	18,6
Erwerbspersonen	47,3	46,2	45,5	44,8
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	27,8	21,1	20,7	20,7
Erwerbspersonen	56,6	42,5	41,9	41,7
Zypern				
Bevölkerung	19,6	19,0	18,7	18,8
Erwerbspersonen	41,0	40,0	38,0	38,5
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	22,5	22,4	22,4	22,4
Erwerbspersonen	44,2
Japan				
Bevölkerung	15,0	14,9	14,8	14,6
Erwerbspersonen	28,9	28,7	28,3	28,1

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Großbritannien und Nordirland. Der deutliche Rückgang der Schülerzahl in 2006 ist bedingt durch Änderungen beim Nachweis der Schüler in kurzen Bildungsgängen im Sekundarbereich II.

Quellen: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.1 Grundzahlen

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000							
Deutschland								
Primarbereich	3 306	1 610	3 329	1 621	3 311	1 611	3 236	1 573
Sekundarbereich	8 290	3 995	8 208	3 947	8 005	3 855	7 930	3 815
Sekundarbereich I	5 453	2 652	5 285	2 570	5 123	2 491	5 008	2 438
Sekundarbereich II	2 837	1 343	2 922	1 377	2 882	1 364	2 921	1 377
Postsekundarbereich	530	255	492	240	579	275	581	277
Tertiärbereich	2 269	1 125	2 289	1 138	2 279	1 134	2 245	1 116
Insgesamt 1) ...	14 467	7 012	14 394	6 973	14 251	6 903	14 065	6 808
Belgien								
Primarbereich	739	361	733	358	732	358	733	359
Sekundarbereich	1 200	620	1 219	632	1 221	635	1 222	639
Sekundarbereich I	431	225	434	227	426	224	334	166
Sekundarbereich II	770	395	785	405	795	411	888	474
Postsekundarbereich	52	27	63	32	71	36	71	36
Tertiärbereich	390	212	394	216	394	216	402	221
Insgesamt ...	2 380	1 219	2 409	1 237	2 418	1 246	2 428	1 255
Bulgarien								
Primarbereich	290	140	273	132	268	129	263	127
Sekundarbereich	694	331	671	321	643	307	607	293
Sekundarbereich I	317	150	300	142	281	133	265	127
Sekundarbereich II	376	181	371	179	361	174	342	166
Postsekundarbereich	4	1	5	2	6	3	7	4
Tertiärbereich	238	124	243	130	259	139	264	146
Insgesamt ...	1 226	596	1 193	586	1 175	579	1 142	570
Dänemark								
Primarbereich	414	202	416	203	416	203	410	201
Sekundarbereich	497	252	496	251	505	255	509	256
Sekundarbereich I	234	115	235	116	241	119	246	122
Sekundarbereich II	262	136	261	135	264	136	263	134
Postsekundarbereich	1	0	1	0	1	0	1	0
Tertiärbereich	232	133	229	131	232	134	231	134
Insgesamt ...	1 144	587	1 142	585	1 154	592	1 152	591
Estland								
Primarbereich	86	41	80	38	76	37	75	36
Sekundarbereich	124	61	120	59	114	56	106	52
Sekundarbereich I	64	30	59	28	54	25	48	23
Sekundarbereich II	61	31	61	31	61	31	58	29
Postsekundarbereich	11	7	10	7	9	6	9	6
Tertiärbereich	68	42	68	42	69	42	68	42
Insgesamt ...	289	151	278	146	268	141	258	136
Finnland								
Primarbereich	382	187	372	182	365	178	357	174
Sekundarbereich	534	273	545	278	556	283	562	287
Sekundarbereich I	201	98	204	100	203	100	203	99
Sekundarbereich II	334	175	341	178	353	184	359	187
Postsekundarbereich	18	9	20	10	21	11	22	11
Tertiärbereich	306	164	309	166	309	167	310	168
Insgesamt ...	1 240	632	1 246	637	1 251	639	1 251	640

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.1 Grundzahlen

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000							
Frankreich								
Primarbereich	4 015	1 947	4 052	1 964	4 106	1 991	4 139	2 007
Sekundarbereich	6 055	2 973	6 013	2 948	5 957	2 920	5 916	2 899
Sekundarbereich I	3 352	1 626	3 294	1 598	3 253	1 580	3 232	1 572
Sekundarbereich II	2 703	1 347	2 719	1 350	2 704	1 339	2 683	1 327
Postsekundarbereich	43	28	41	27	41	28	41	28
Tertiärbereich	2 187	1 208	2 201	1 217	2 180	1 205	2 165	1 195
Insgesamt 1) ...	12 315	6 161	12 320	6 161	12 296	6 149	12 265	6 130
Griechenland								
Primarbereich	650	315	645	313	639	311	637	310
Sekundarbereich	719	344	708	338	684	323	689	329
Sekundarbereich I	338	161	339	162	345	161	343	163
Sekundarbereich II	381	182	369	176	338	162	347	166
Postsekundarbereich	37	20	36	18	39	20	44	23
Tertiärbereich	647	330	653	332	603	304	638	319
Insgesamt ...	2 053	1 009	2 042	1 002	1 964	958	2 009	982
Irland								
Primarbereich	454	220	462	224	476	231	487	237
Sekundarbereich	322	165	317	161	319	162	322	163
Sekundarbereich I	175	87	177	88	174	86	173	85
Sekundarbereich II	147	78	140	73	145	76	149	77
Postsekundarbereich	74	31	71	29	69	27	66	26
Tertiärbereich	187	103	186	103	190	105	179	97
Insgesamt ...	1 037	519	1 036	516	1 054	525	1 053	523
Italien								
Primarbereich	2 790	1 348	2 809	1 356	2 849	1 377	2 866	1 384
Sekundarbereich	4 546	2 201	4 572	2 211	4 585	2 215	4 604	2 225
Sekundarbereich I	1 831	876	1 804	862	1 761	842	1 756	840
Sekundarbereich II	2 715	1 325	2 767	1 349	2 823	1 374	2 848	1 384
Postsekundarbereich	58	32	55	30	33	17	27	14
Tertiärbereich	2 015	1 140	2 029	1 155	2 034	1 164	2 014	1 157
Insgesamt ...	9 409	4 720	9 464	4 753	9 500	4 774	9 510	4 779
Lettland								
Primarbereich	84	40	79	38	121	58	117	56
Sekundarbereich	272	133	258	127	196	97	183	91
Sekundarbereich I	162	78	150	72	91	44	83	39
Sekundarbereich II	110	55	108	55	105	53	100	51
Postsekundarbereich	4	3	4	2	3	2	3	2
Tertiärbereich	131	83	131	83	129	83	128	82
Insgesamt ...	491	259	472	250	450	240	431	230
Litauen								
Primarbereich	158	77	150	73	144	70	136	65
Sekundarbereich	442	215	424	207	406	198	389	189
Sekundarbereich I	324	156	307	148	293	141	276	133
Sekundarbereich II	118	59	117	58	113	57	113	56
Postsekundarbereich	10	6	10	6	10	5	9	5
Tertiärbereich	195	117	199	119	200	120	205	123
Insgesamt ...	805	415	784	404	760	392	738	381

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.1 Grundzahlen

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000							
Luxemburg								
Primarbereich	35	17	35	17	36	17	36	17
Sekundarbereich	37	19	38	19	39	20	41	20
Sekundarbereich I	18	9	18	9	19	9	20	10
Sekundarbereich II	19	10	20	10	20	10	21	10
Postsekundarbereich	1	0	1	0	1	0	1	0
Tertiärbereich	3 a)	1 a)	3	1	3 a)	1 a)	3	1
Insgesamt ...	75	37	77	38	79	39	80	39
Malta								
Primarbereich	30	14	30	14	28	13	27	13
Sekundarbereich	38	19	38	19	37	18	37	18
Sekundarbereich I	28	14	28	14	26	13	26	13
Sekundarbereich II	10	5	10	5	11	5	11	5
Postsekundarbereich	2	1	1	0	0	0	1	0
Tertiärbereich	9	5	9	5	10	6	9	5
Insgesamt ...	80	39	78	38	75	37	74	37
Niederlande								
Primarbereich	1 278	616	1 277	616	1 281	618	1 286	621
Sekundarbereich	1 439	698	1 453	705	1 468	711	1 485	720
Sekundarbereich I	789	377	785	375	779	371	770	367
Sekundarbereich II	650	321	668	329	689	340	716	353
Postsekundarbereich	7	2	7	2	7	2	6	2
Tertiärbereich	565	288	580	296	590	304	602	311
Insgesamt ...	3 289	1 604	3 318	1 619	3 345	1 635	3 380	1 654
Österreich								
Primarbereich	363	177	355	172	347	168	337	163
Sekundarbereich	781	371	783	374	778	372	771	368
Sekundarbereich I	399	193	395	191	388	188	382	185
Sekundarbereich II	382	178	388	183	390	183	389	182
Postsekundarbereich	73	44	79	48	71	42	75	44
Tertiärbereich	244	131	253	136	261	140	285	152
Insgesamt ...	1 462	723	1 471	730	1 457	722	1 468	727
Polen								
Primarbereich	2 724	1 323	2 602	1 264	2 485	1 206	2 375	1 152
Sekundarbereich	3 777	1 804	3 625	1 726	3 480	1 659	3 349	1 596
Sekundarbereich I	1 664	799	1 615	776	1 548	744	1 473	709
Sekundarbereich II	2 113	1 005	2 011	950	1 931	915	1 876	887
Postsekundarbereich	269	146	290	150	305	149	278	128
Tertiärbereich	2 118	1 218	2 146	1 232	2 147	1 232	2 166	1 247
Insgesamt ...	8 887	4 491	8 663	4 372	8 416	4 246	8 168	4 122
Portugal								
Primarbereich	772	371	752	358	757	359	773	369
Sekundarbereich	758	387	741	377	755	382	954	491
Sekundarbereich I	381	188	393	193	399	194	527	266
Sekundarbereich II	377	198	347	185	357	187	426	225
Postsekundarbereich	2	1	2	1	2	1	5	2
Tertiärbereich	381	212	367	203	367	198	377	202
Insgesamt ...	1 913	970	1 862	939	1 881	940	2 109	1 063

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.1 Grundzahlen

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000							
Rumänien								
Primarbereich	970	469	939	455	919	446	865	418
Sekundarbereich	2 090	1 029	2 013	987	1 954	952	1 936	941
Sekundarbereich I	1 026	497	961	465	923	446	925	448
Sekundarbereich II	1 063	532	1 052	522	1 031	505	1 012	493
Postsekundarbereich	49	31	44	29	38	27	46	33
Tertiärbereich	739	404	835	463	928	521	1 057	595
Insgesamt ...	3 847	1 933	3 831	1 933	3 839	1 945	3 904	1 987
Schweden								
Primarbereich	719	357	692	344	677	337	668	331
Sekundarbereich	957	501	971	509	958	501	927	480
Sekundarbereich I	419	208	422	209	411	203	398	197
Sekundarbereich II	538	293	549	300	547	297	529	282
Postsekundarbereich	11	6	11	6	12	7	21	12
Tertiärbereich	427	254	423	252	414	248	407	245
Insgesamt ...	2 114	1 119	2 096	1 111	2 061	1 092	2 023	1 069
Slowakei								
Primarbereich	242	118	235	114	231	112	225	109
Sekundarbereich	673	331	650	320	627	308	601	296
Sekundarbereich I	360	175	345	168	327	158	310	150
Sekundarbereich II	313	156	305	152	300	150	291	146
Postsekundarbereich	5	3	5	2	4	2	4	2
Tertiärbereich	181	100	198	114	218	128	229	138
Insgesamt ...	1 101	551	1 089	550	1 079	551	1 059	546
Slowenien								
Primarbereich	93	45	93	45	95	46	99	48
Sekundarbereich	202	98	193	94	181	88	171	83
Sekundarbereich I	83	40	78	37	72	35	67	32
Sekundarbereich II	119	58	115	57	109	53	104	51
Postsekundarbereich	2	1	2	1	2	1	2	2
Tertiärbereich	112	65	115	67	116	68	115	67
Insgesamt ...	409	210	403	208	395	203	388	200
Spanien								
Primarbereich	2 620	1 306	2 649	1 320	2 698	1 344	2 765	1 377
Sekundarbereich	3 108	1 558	3 091	1 549	3 080	1 545	3 069	1 535
Sekundarbereich I	1 983	966	1 977	963	1 966	957	1 962	956
Sekundarbereich II	1 125	592	1 114	586	1 114	588	1 108	579
Postsekundarbereich	–	–	–	–	–	–	–	–
Tertiärbereich	1 809	972	1 789	964	1 777	960	1 781	962
Insgesamt ...	7 537	3 835	7 529	3 833	7 556	3 850	7 615	3 875
Tschechische Republik								
Primarbereich	503	243	473	229	463	224	460	223
Sekundarbereich	988	488	979	483	949	468	916	451
Sekundarbereich I	495	242	489	238	459	223	433	210
Sekundarbereich II	493	246	490	245	491	245	483	241
Postsekundarbereich	84	43	80	40	81	43	87	41
Tertiärbereich	336	177	337	182	363	198	393	218
Insgesamt ...	1 912	952	1 869	934	1 856	933	1 855	932

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.1 Grundzahlen

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	1 000							
Ungarn								
Primarbereich	431	208	416	201	400	193	395	191
Sekundarbereich	1 034	506	1 023	501	1 009	496	990	485
Sekundarbereich I	491	238	477	230	465	225	450	217
Sekundarbereich II	543	268	545	271	544	271	540	267
Postsekundarbereich	75	38	75	39	76	39	74	39
Tertiärbereich	436	255	439	256	432	252	414	240
Insgesamt ...	1 976	1 006	1 952	998	1 916	980	1 873	954
Vereinigtes Königreich 2)								
Primarbereich	4 635	2 259	4 518	2 210	4 409	2 157	4 465	2 176
Sekundarbereich	9 792	5 299	5 882	2 954	5 798	2 896	5 843	2 914
Sekundarbereich I	2 347	1 143	2 286	1 118	2 224	1 086	2 451	1 192
Sekundarbereich II	7 444	4 156	3 596	1 836	3 575	1 810	3 392	1 722
Postsekundarbereich	–	–	–	–	37	28	33	24
Tertiärbereich	2 288	1 308	2 336	1 339	2 363	1 352	2 329	1 333
Insgesamt ...	16 714	8 867	12 736	6 503	12 607	6 433	12 670	6 447
Zypern								
Primarbereich	61	30	60	29	58	28	57	28
Sekundarbereich	65	32	66	32	66	32	66	32
Sekundarbereich I	33	16	33	16	32	16	33	16
Sekundarbereich II	33	16	33	16	33	16	33	16
Postsekundarbereich	–	–	–	–	–	–	–	–
Tertiärbereich	20	10	21	10	22	11	26	13
Insgesamt ...	147	72	146	72	146	71	148	73
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	24 455	11 872	24 319	11 923	24 492	11 946	24 677	12 072
Sekundarbereich	24 432	12 009	24 552	11 926	24 731	12 095	24 693	12 008
Sekundarbereich I	13 166	6 373	13 051	6 318	13 001	6 351	12 855	6 245
Sekundarbereich II	11 266	5 636	11 501	5 607	11 730	5 744	11 838	5 762
Postsekundarbereich	439	302	434	297	447	306	423	287
Tertiärbereich	17 272	9 885	17 487	10 032	17 759	10 184	18 248	10 432
Insgesamt ...	66 597	34 068	66 793	34 178	67 429	34 530	68 041	34 798
Japan								
Primarbereich	7 232	3 529	7 229	3 528	7 220	3 523	7 166	3 496
Sekundarbereich	7 710	3 765	7 561	3 692	7 427	3 627	7 356	3 591
Sekundarbereich I	3 689	1 801	3 654	1 783	3 633	1 772	3 649	1 780
Sekundarbereich II	4 021	1 964	3 907	1 909	3 794	1 855	3 707	1 811
Postsekundarbereich	14	9	14	9	14	9	14	9
Tertiärbereich	4 038	1 853	4 085	1 865	4 033	1 839	3 939	1 802
Insgesamt 1) ...	19 218	9 259	19 095	9 190	18 885	9 087	18 658	8 982

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

- 1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.
 2) Großbritannien und Nordirland. Der deutliche Rückgang der Schülerzahl in 2006 ist bedingt durch Änderungen beim Nachweis der Schüler in kurzen Bildungsgängen im Sekundarbereich II.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	%							
Deutschland								
Primarbereich	22,9	23,0	23,1	23,2	23,2	23,3	23,0	23,1
Sekundarbereich	57,3	57,0	57,0	56,6	56,2	55,8	56,4	56,0
Sekundarbereich I	37,7	37,8	36,7	36,9	35,9	36,1	35,6	35,8
Sekundarbereich II	19,6	19,2	20,3	19,7	20,2	19,8	20,8	20,2
Postsekundarbereich	3,7	3,6	3,4	3,4	4,1	4,0	4,1	4,1
Tertiärbereich	15,7	16,0	15,9	16,3	16,0	16,4	16,0	16,4
Insgesamt 1) ...	100							
Belgien								
Primarbereich	31,0	29,6	30,4	28,9	30,3	28,7	30,2	28,6
Sekundarbereich	50,4	50,8	50,6	51,1	50,5	51,0	50,3	50,9
Sekundarbereich I	18,1	18,5	18,0	18,4	17,6	18,0	13,7	13,2
Sekundarbereich II	32,3	32,4	32,6	32,7	32,9	33,0	36,6	37,8
Postsekundarbereich	2,2	2,2	2,6	2,6	2,9	2,9	2,9	2,9
Tertiärbereich	16,4	17,4	16,4	17,4	16,3	17,4	16,5	17,6
Insgesamt ...	100							
Bulgarien								
Primarbereich	23,7	23,5	22,9	22,5	22,8	22,4	23,0	22,3
Sekundarbereich	56,6	55,5	56,3	54,8	54,7	53,1	53,2	51,3
Sekundarbereich I	25,9	25,1	25,2	24,3	23,9	23,1	23,2	22,2
Sekundarbereich II	30,7	30,4	31,1	30,5	30,8	30,1	30,0	29,1
Postsekundarbereich	0,3	0,2	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7
Tertiärbereich	19,4	20,8	20,4	22,2	22,0	24,0	23,2	25,7
Insgesamt ...	100							
Dänemark								
Primarbereich	36,2	34,4	36,4	34,6	36,0	34,2	35,6	33,9
Sekundarbereich	43,4	42,9	43,4	42,9	43,8	43,1	44,2	43,4
Sekundarbereich I	20,5	19,6	20,6	19,8	20,9	20,1	21,4	20,6
Sekundarbereich II	22,9	23,2	22,8	23,1	22,9	23,0	22,9	22,7
Postsekundarbereich	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Tertiärbereich	20,3	22,7	20,0	22,4	20,1	22,6	20,0	22,6
Insgesamt ...	100							
Estland								
Primarbereich	29,6	27,2	28,6	26,1	28,3	26,0	29,0	26,4
Sekundarbereich	43,1	40,6	43,2	40,6	42,5	39,8	41,2	38,4
Sekundarbereich I	22,0	20,0	21,3	19,2	19,9	17,9	18,8	16,8
Sekundarbereich II	21,1	20,6	21,9	21,4	22,6	22,0	22,4	21,6
Postsekundarbereich	3,7	4,4	3,6	4,5	3,5	4,5	3,3	4,3
Tertiärbereich	23,5	27,7	24,5	28,8	25,6	29,7	26,5	30,9
Insgesamt ...	100							
Finnland								
Primarbereich	30,8	29,5	29,9	28,6	29,2	27,9	28,6	27,2
Sekundarbereich	43,1	43,2	43,7	43,7	44,4	44,3	44,9	44,8
Sekundarbereich I	16,2	15,6	16,4	15,7	16,2	15,6	16,2	15,5
Sekundarbereich II	26,9	27,6	27,4	28,0	28,2	28,7	28,7	29,3
Postsekundarbereich	1,4	1,4	1,6	1,5	1,7	1,7	1,8	1,7
Tertiärbereich	24,7	25,9	24,8	26,1	24,7	26,1	24,7	26,2
Insgesamt ...	100							

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	%							
Frankreich								
Primarbereich	32,6	31,6	32,9	31,9	33,4	32,4	33,7	32,7
Sekundarbereich	49,2	48,2	48,8	47,9	48,4	47,5	48,2	47,3
Sekundarbereich I	27,2	26,4	26,7	25,9	26,5	25,7	26,4	25,6
Sekundarbereich II	22,0	21,9	22,1	21,9	22,0	21,8	21,9	21,6
Postsekundarbereich	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,5	0,3	0,5
Tertiärbereich	17,8	19,6	17,9	19,8	17,7	19,6	17,6	19,5
Insgesamt 1) ...	100							
Griechenland								
Primarbereich	31,7	31,2	31,6	31,3	32,5	32,4	31,7	31,6
Sekundarbereich	35,0	34,1	34,7	33,7	34,8	33,7	34,3	33,5
Sekundarbereich I	16,5	16,0	16,6	16,2	17,6	16,8	17,1	16,6
Sekundarbereich II	18,6	18,1	18,1	17,6	17,2	16,9	17,3	16,9
Postsekundarbereich	1,8	2,0	1,7	1,8	2,0	2,1	2,2	2,4
Tertiärbereich	31,5	32,8	32,0	33,2	30,7	31,7	31,7	32,5
Insgesamt ...	100							
Irland								
Primarbereich	43,8	42,4	44,6	43,4	45,1	44,0	46,2	45,4
Sekundarbereich	31,1	31,8	30,6	31,2	30,3	30,8	30,6	31,2
Sekundarbereich I	16,9	16,8	17,1	17,0	16,5	16,4	16,5	16,4
Sekundarbereich II	14,2	15,0	13,5	14,2	13,8	14,4	14,1	14,8
Postsekundarbereich	7,2	6,0	6,9	5,6	6,5	5,2	6,2	4,9
Tertiärbereich	18,0	19,8	18,0	19,9	18,1	20,0	16,9	18,5
Insgesamt ...	100							
Italien								
Primarbereich	29,7	28,6	29,7	28,5	30,0	28,9	30,1	29,0
Sekundarbereich	48,3	46,6	48,3	46,5	48,3	46,4	48,4	46,5
Sekundarbereich I	19,5	18,6	19,1	18,1	18,5	17,6	18,5	17,6
Sekundarbereich II	28,9	28,1	29,2	28,4	29,7	28,8	29,9	29,0
Postsekundarbereich	0,6	0,7	0,6	0,6	0,3	0,4	0,3	0,3
Tertiärbereich	21,4	24,1	21,4	24,3	21,4	24,4	21,2	24,2
Insgesamt ...	100							
Lettland								
Primarbereich	17,2	15,6	16,7	15,1	27,0	24,2	27,2	24,3
Sekundarbereich	55,4	51,5	54,7	50,8	43,5	40,5	42,5	39,3
Sekundarbereich I	33,0	30,2	31,8	28,9	20,3	18,3	19,2	17,1
Sekundarbereich II	22,4	21,3	22,9	21,9	23,3	22,2	23,3	22,2
Postsekundarbereich	0,8	1,0	0,9	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7
Tertiärbereich	26,6	31,9	27,8	33,2	28,8	34,5	29,7	35,7
Insgesamt ...	100							
Litauen								
Primarbereich	19,6	18,5	19,2	18,0	18,9	17,7	18,4	17,1
Sekundarbereich	54,8	51,7	54,1	51,1	53,5	50,4	52,7	49,5
Sekundarbereich I	40,2	37,6	39,2	36,7	38,5	35,9	37,4	34,8
Sekundarbereich II	14,6	14,2	14,9	14,5	14,9	14,4	15,3	14,7
Postsekundarbereich	1,3	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2
Tertiärbereich	24,3	28,3	25,4	29,5	26,3	30,6	27,7	32,2
Insgesamt ...	100							

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	%							
Luxemburg								
Primarbereich	46,4	46,0	46,0	45,7	45,3	45,1	44,4	44,5
Sekundarbereich	48,8	49,8	49,3	50,1	49,9	50,7	50,6	51,2
Sekundarbereich I	23,6	23,8	23,7	23,6	24,0	24,0	24,5	24,5
Sekundarbereich II	25,2	26,1	25,6	26,5	26,0	26,7	26,1	26,8
Postsekundarbereich	1,2	0,5	1,3	0,6	1,1	0,5	1,2	0,6
Tertiärbereich	3,6 a)	3,7 a)	3,5	3,7	3,6 a)	3,7 a)	3,8	3,7
Insgesamt ...	100							
Malta								
Primarbereich	37,1	36,4	37,9	37,4	37,1	36,0	36,2	35,7
Sekundarbereich	48,2	48,0	49,0	48,4	49,4	48,5	50,3	48,8
Sekundarbereich I	35,3	35,6	35,6	35,5	34,1	34,4	34,8	34,4
Sekundarbereich II	12,9	12,4	13,4	12,8	15,3	14,1	15,5	14,4
Postsekundarbereich	2,9	1,9	1,6	0,9	0,4	0,4	0,7	0,4
Tertiärbereich	11,8	13,7	11,4	13,3	13,1	15,1	12,8	15,0
Insgesamt ...	100							
Niederlande								
Primarbereich	38,9	38,4	38,5	38,0	38,3	37,8	38,0	37,6
Sekundarbereich	43,7	43,5	43,8	43,5	43,9	43,5	44,0	43,5
Sekundarbereich I	24,0	23,5	23,7	23,2	23,3	22,7	22,8	22,2
Sekundarbereich II	19,7	20,0	20,1	20,3	20,6	20,8	21,2	21,3
Postsekundarbereich	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Tertiärbereich	17,2	18,0	17,5	18,3	17,6	18,6	17,8	18,8
Insgesamt ...	100							
Österreich								
Primarbereich	24,8	24,4	24,2	23,6	23,8	23,3	23,0	22,4
Sekundarbereich	53,4	51,3	53,2	51,2	53,4	51,5	52,5	50,6
Sekundarbereich I	27,3	26,7	26,8	26,2	26,6	26,1	26,0	25,5
Sekundarbereich II	26,1	24,6	26,4	25,0	26,7	25,4	26,5	25,1
Postsekundarbereich	5,0	6,1	5,4	6,6	4,9	5,8	5,1	6,1
Tertiärbereich	16,7	18,1	17,2	18,7	17,9	19,4	19,4	20,9
Insgesamt ...	100							
Polen								
Primarbereich	30,6	29,5	30,0	28,9	29,5	28,4	29,1	27,9
Sekundarbereich	42,5	40,2	41,8	39,5	41,3	39,1	41,0	38,7
Sekundarbereich I	18,7	17,8	18,6	17,7	18,4	17,5	18,0	17,2
Sekundarbereich II	23,8	22,4	23,2	21,7	22,9	21,5	23,0	21,5
Postsekundarbereich	3,0	3,3	3,4	3,4	3,6	3,5	3,4	3,1
Tertiärbereich	23,8	27,1	24,8	28,2	25,5	29,0	26,5	30,3
Insgesamt ...	100							
Portugal								
Primarbereich	40,4	38,2	40,4	38,1	40,2	38,2	36,7	34,7
Sekundarbereich	39,6	39,8	39,8	40,2	40,2	40,6	45,2	46,1
Sekundarbereich I	19,9	19,4	21,1	20,5	21,2	20,7	25,0	25,0
Sekundarbereich II	19,7	20,5	18,7	19,7	19,0	19,9	20,2	21,1
Postsekundarbereich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Tertiärbereich	19,9	21,9	19,7	21,6	19,5	21,1	17,9	19,0
Insgesamt ...	100							

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	%							
Rumänien								
Primarbereich	25,2	24,3	24,5	23,5	23,9	22,9	22,2	21,0
Sekundarbereich	54,3	53,2	52,5	51,1	50,9	48,9	49,6	47,3
Sekundarbereich I	26,7	25,7	25,1	24,0	24,0	22,9	23,7	22,5
Sekundarbereich II	27,6	27,5	27,5	27,0	26,9	26,0	25,9	24,8
Postsekundarbereich	1,3	1,6	1,1	1,5	1,0	1,4	1,2	1,7
Tertiärbereich	19,2	20,9	21,8	23,9	24,2	26,8	27,1	30,0
Insgesamt ...	100							
Schweden								
Primarbereich	34,0	31,9	33,0	31,0	32,9	30,8	33,0	31,0
Sekundarbereich	45,3	44,8	46,3	45,9	46,5	45,9	45,8	44,9
Sekundarbereich I	19,8	18,6	20,1	18,8	19,9	18,6	19,7	18,5
Sekundarbereich II	25,5	26,2	26,2	27,0	26,5	27,2	26,1	26,4
Postsekundarbereich	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	1,0	1,1
Tertiärbereich	20,2	22,7	20,2	22,7	20,1	22,7	20,1	23,0
Insgesamt ...	100							
Slowakei								
Primarbereich	22,0	21,3	21,6	20,7	21,4	20,3	21,2	20,0
Sekundarbereich	61,1	60,0	59,8	58,1	58,1	56,0	56,7	54,3
Sekundarbereich I	32,7	31,7	31,7	30,5	30,3	28,8	29,3	27,5
Sekundarbereich II	28,4	28,3	28,0	27,6	27,8	27,2	27,5	26,8
Postsekundarbereich	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Tertiärbereich	16,5	18,2	18,2	20,7	20,2	23,3	21,7	25,4
Insgesamt ...	100							
Slowenien								
Primarbereich	22,8	21,5	23,2	21,8	24,2	22,7	25,6	24,1
Sekundarbereich	49,3	46,8	47,8	45,3	45,9	43,3	44,1	41,6
Sekundarbereich I	20,3	19,0	19,3	18,0	18,3	17,2	17,3	16,2
Sekundarbereich II	29,0	27,8	28,5	27,2	27,7	26,2	26,8	25,4
Postsekundarbereich	0,5	0,7	0,5	0,7	0,5	0,7	0,6	0,8
Tertiärbereich	27,4	31,0	28,5	32,3	29,4	33,3	29,8	33,6
Insgesamt ...	100							
Spanien								
Primarbereich	34,8	34,0	35,2	34,5	35,7	34,9	36,3	35,5
Sekundarbereich	41,2	40,6	41,1	40,4	40,8	40,1	40,3	39,6
Sekundarbereich I	26,3	25,2	26,3	25,1	26,0	24,9	25,8	24,7
Sekundarbereich II	14,9	15,4	14,8	15,3	14,7	15,3	14,5	15,0
Postsekundarbereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	24,0	25,3	23,8	25,1	23,5	24,9	23,4	24,8
Insgesamt ...	100							
Tschechische Republik								
Primarbereich	26,3	25,5	25,3	24,6	24,9	24,0	24,8	23,9
Sekundarbereich	51,7	51,3	52,4	51,7	51,2	50,1	49,4	48,4
Sekundarbereich I	25,9	25,4	26,1	25,5	24,7	23,9	23,3	22,6
Sekundarbereich II	25,8	25,9	26,2	26,2	26,4	26,3	26,0	25,8
Postsekundarbereich	4,4	4,6	4,3	4,3	4,3	4,6	4,7	4,4
Tertiärbereich	17,6	18,6	18,1	19,5	19,5	21,2	21,2	23,3
Insgesamt ...	100							

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Schüler/-innen und Studierende	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	%							
Ungarn								
Primarbereich	21,8	20,7	21,3	20,1	20,9	19,7	21,1	20,0
Sekundarbereich	52,3	50,2	52,4	50,2	52,7	50,6	52,9	50,8
Sekundarbereich I	24,9	23,6	24,5	23,1	24,3	22,9	24,0	22,8
Sekundarbereich II	27,5	26,6	27,9	27,1	28,4	27,7	28,8	28,0
Postsekundarbereich	3,8	3,8	3,8	3,9	4,0	4,0	4,0	4,1
Tertiärbereich	22,1	25,3	22,5	25,7	22,5	25,7	22,1	25,1
Insgesamt ...	100							
Vereinigtes Königreich 2)								
Primarbereich	27,7	25,5	35,5	34,0	35,0	33,5	35,2	33,8
Sekundarbereich	58,6	59,8	46,2	45,4	46,0	45,0	46,1	45,2
Sekundarbereich I	14,0	12,9	17,9	17,2	17,6	16,9	19,3	18,5
Sekundarbereich II	44,5	46,9	28,2	28,2	28,4	28,1	26,8	26,7
Postsekundarbereich	–	–	–	–	0,3	0,4	0,3	0,4
Tertiärbereich	13,7	14,8	18,3	20,6	18,7	21,0	18,4	20,7
Insgesamt ...	100							
Zypern								
Primarbereich	41,8	41,3	40,9	40,6	39,6	39,3	38,3	38,2
Sekundarbereich	44,5	44,3	45,0	44,8	45,1	45,1	44,4	44,5
Sekundarbereich I	22,2	22,0	22,3	22,1	22,2	22,2	22,1	22,0
Sekundarbereich II	22,3	22,3	22,7	22,7	22,9	22,9	22,3	22,4
Postsekundarbereich	–	–	–	–	–	–	–	–
Tertiärbereich	13,7	14,5	14,1	14,6	15,2	15,6	17,3	17,4
Insgesamt ...	100							
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	36,7	34,8	36,4	34,9	36,3	34,6	36,3	34,7
Sekundarbereich	36,7	35,2	36,8	34,9	36,7	35,0	36,3	34,5
Sekundarbereich I	19,8	18,7	19,5	18,5	19,3	18,4	18,9	17,9
Sekundarbereich II	16,9	16,5	17,2	16,4	17,4	16,6	17,4	16,6
Postsekundarbereich	0,7	0,9	0,7	0,9	0,7	0,9	0,6	0,8
Tertiärbereich	25,9	29,0	26,2	29,4	26,3	29,5	26,8	30,0
Insgesamt ...	100							
Japan								
Primarbereich	37,6	38,1	37,9	38,4	38,2	38,8	38,4	38,9
Sekundarbereich	40,1	40,7	39,6	40,2	39,3	39,9	39,4	40,0
Sekundarbereich I	19,2	19,4	19,1	19,4	19,2	19,5	19,6	19,8
Sekundarbereich II	20,9	21,2	20,5	20,8	20,1	20,4	19,9	20,2
Postsekundarbereich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Tertiärbereich	21,0	20,0	21,4	20,3	21,4	20,2	21,1	20,1
Insgesamt 1) ...	100							

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

2) Großbritannien und Nordirland. Der deutliche Rückgang der Schülerzahl in 2006 ist bedingt durch Änderungen beim Nachweis der Schüler in kurzen Bildungsgängen im Sekundarbereich II.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Schülerinnen und Studierende	2005	2006	2007	2008
	%			
Deutschland				
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,6
Sekundarbereich	48,2	48,1	48,2	48,1
Sekundarbereich I	48,6	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich II	47,3	47,1	47,3	47,1
Postsekundarbereich	48,2	48,7	47,5	47,6
Tertiärbereich	49,6	49,7	49,7	49,7
Insgesamt 1) ...	48,5	48,4	48,4	48,4
Belgien				
Primarbereich	48,8	48,8	48,9	48,9
Sekundarbereich	51,7	51,8	52,0	52,3
Sekundarbereich I	52,3	52,3	52,5	49,6
Sekundarbereich II	51,3	51,6	51,8	53,4
Postsekundarbereich	51,9	49,9	51,1	51,1
Tertiärbereich	54,4	54,7	54,9	55,0
Insgesamt ...	51,2	51,3	51,5	51,7
Bulgarien				
Primarbereich	48,4	48,3	48,3	48,5
Sekundarbereich	47,7	47,8	47,8	48,2
Sekundarbereich I	47,2	47,5	47,5	47,8
Sekundarbereich II	48,1	48,1	48,1	48,5
Postsekundarbereich	34,1	53,0	46,0	52,2
Tertiärbereich	52,1	53,5	53,7	55,3
Insgesamt ...	48,6	49,1	49,2	49,9
Dänemark				
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,9
Sekundarbereich	50,6	50,6	50,5	50,3
Sekundarbereich I	49,2	49,2	49,3	49,5
Sekundarbereich II	51,9	51,9	51,5	51,0
Postsekundarbereich	25,7	28,7	34,2	34,3
Tertiärbereich	57,4	57,4	57,6	58,0
Insgesamt ...	51,3	51,3	51,3	51,3
Estland				
Primarbereich	47,9	48,0	48,3	48,2
Sekundarbereich	49,1	49,3	49,3	49,4
Sekundarbereich I	47,4	47,3	47,1	47,3
Sekundarbereich II	51,0	51,3	51,2	51,1
Postsekundarbereich	62,0	65,3	66,9	67,5
Tertiärbereich	61,5	61,6	61,1	61,7
Insgesamt ...	52,2	52,5	52,6	52,9
Finnland				
Primarbereich	48,9	48,9	48,9	48,8
Sekundarbereich	51,1	51,1	51,0	51,0
Sekundarbereich I	49,0	49,1	49,1	49,1
Sekundarbereich II	52,4	52,3	52,1	52,1
Postsekundarbereich	49,3	48,5	49,5	49,2
Tertiärbereich	53,6	53,9	54,0	54,2
Insgesamt ...	51,0	51,1	51,1	51,1

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung

(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Schülerinnen und Studierende	2005	2006	2007	2008
	%			
Frankreich				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	49,1	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich I	48,5	48,5	48,6	48,6
Sekundarbereich II	49,8	49,7	49,5	49,5
Postsekundarbereich	65,4	65,3	68,1	68,9
Tertiärbereich	55,2	55,3	55,3	55,2
Insgesamt 1) ...	50,0	50,0	50,0	50,0
Griechenland				
Primarbereich	48,5	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich	47,8	47,8	47,3	47,7
Sekundarbereich I	47,8	47,8	46,6	47,7
Sekundarbereich II	47,8	47,8	47,9	47,8
Postsekundarbereich	54,1	50,9	52,4	52,9
Tertiärbereich	51,1	50,9	50,4	50,1
Insgesamt ...	49,2	49,1	48,8	48,9
Irland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,7
Sekundarbereich	51,2	50,8	50,7	50,6
Sekundarbereich I	49,7	49,6	49,5	49,3
Sekundarbereich II	53,0	52,3	52,1	52,0
Postsekundarbereich	42,0	40,2	39,9	38,9
Tertiärbereich	54,9	55,1	55,2	54,2
Insgesamt ...	50,0	49,8	49,8	49,6
Italien				
Primarbereich	48,3	48,3	48,3	48,3
Sekundarbereich	48,4	48,4	48,3	48,3
Sekundarbereich I	47,8	47,8	47,8	47,8
Sekundarbereich II	48,8	48,7	48,7	48,6
Postsekundarbereich	55,0	55,0	51,6	50,5
Tertiärbereich	56,6	56,9	57,2	57,4
Insgesamt ...	50,2	50,2	50,2	50,3
Lettland				
Primarbereich	47,9	47,9	47,8	47,8
Sekundarbereich	49,0	49,1	49,6	49,6
Sekundarbereich I	48,2	48,0	48,1	47,8
Sekundarbereich II	50,1	50,5	51,0	51,0
Postsekundarbereich	67,6	54,5	57,1	53,2
Tertiärbereich	63,2	63,3	63,9	64,4
Insgesamt ...	52,7	52,9	53,3	53,5
Litauen				
Primarbereich	48,6	48,4	48,3	48,1
Sekundarbereich	48,6	48,7	48,7	48,6
Sekundarbereich I	48,1	48,2	48,2	48,1
Sekundarbereich II	49,9	50,1	50,0	49,8
Postsekundarbereich	56,9	53,9	53,8	51,5
Tertiärbereich	60,1	59,9	60,0	59,9
Insgesamt ...	51,5	51,6	51,7	51,7

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Schülerinnen und Studierende	2005	2006	2007	2008
	%			
Luxemburg				
Primarbereich	48,8	48,9	48,7	49,0
Sekundarbereich	50,2	49,9	49,7	49,5
Sekundarbereich I	49,5	49,0	49,1	48,9
Sekundarbereich II	51,0	50,8	50,3	50,1
Postsekundarbereich	19,4	21,7	23,8	24,2
Tertiärbereich	51,6 a)	51,6	49,8 a)	48,3
Insgesamt ...	49,2	49,1	49,0	48,9
Malta				
Primarbereich	48,0	48,4	48,5	48,7
Sekundarbereich	48,6	48,4	49,0	47,9
Sekundarbereich I	49,1	49,0	50,4	48,8
Sekundarbereich II	47,2	46,9	45,8	45,9
Postsekundarbereich	32,6	27,0	55,4	29,8
Tertiärbereich	56,3	57,0	57,4	57,9
Insgesamt ...	48,8	49,1	49,9	49,3
Niederlande				
Primarbereich	48,2	48,2	48,3	48,3
Sekundarbereich	48,5	48,5	48,4	48,5
Sekundarbereich I	47,7	47,8	47,7	47,7
Sekundarbereich II	49,4	49,3	49,3	49,3
Postsekundarbereich	29,0	30,7	27,4	24,0
Tertiärbereich	51,0	51,1	51,5	51,7
Insgesamt ...	48,8	48,8	48,9	48,9
Österreich				
Primarbereich	48,7	48,5	48,4	48,3
Sekundarbereich	47,5	47,7	47,8	47,7
Sekundarbereich I	48,4	48,4	48,5	48,6
Sekundarbereich II	46,6	47,0	47,0	46,8
Postsekundarbereich	60,5	60,4	58,5	59,1
Tertiärbereich	53,7	53,8	53,7	53,3
Insgesamt ...	49,5	49,6	49,5	49,5
Polen				
Primarbereich	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,8	47,6	47,7	47,6
Sekundarbereich I	48,0	48,1	48,1	48,1
Sekundarbereich II	47,5	47,2	47,4	47,3
Postsekundarbereich	54,5	51,8	49,0	45,9
Tertiärbereich	57,5	57,4	57,4	57,6
Insgesamt ...	50,5	50,5	50,5	50,5
Portugal				
Primarbereich	48,0	47,6	47,5	47,8
Sekundarbereich	51,0	50,9	50,6	51,4
Sekundarbereich I	49,4	49,0	48,8	50,4
Sekundarbereich II	52,6	53,1	52,6	52,7
Postsekundarbereich	32,0	26,4	30,6	31,6
Tertiärbereich	55,7	55,2	54,0	53,5
Insgesamt ...	50,7	50,4	50,0	50,4

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Schülerinnen und Studierende	2005	2006	2007	2008
	%			
Rumänien				
Primarbereich	48,4	48,4	48,5	48,3
Sekundarbereich	49,2	49,0	48,7	48,6
Sekundarbereich I	48,4	48,3	48,4	48,4
Sekundarbereich II	50,0	49,7	49,0	48,7
Postsekundarbereich	63,1	65,4	72,4	73,5
Tertiärbereich	54,6	55,4	56,1	56,3
Insgesamt ...	50,2	50,5	50,7	50,9
Schweden				
Primarbereich	49,7	49,7	49,7	49,6
Sekundarbereich	52,3	52,4	52,3	51,7
Sekundarbereich I	49,6	49,6	49,5	49,6
Sekundarbereich II	54,5	54,6	54,4	53,4
Postsekundarbereich	51,9	52,6	56,0	59,1
Tertiärbereich	59,6	59,6	59,9	60,3
Insgesamt ...	52,9	53,0	53,0	52,8
Slowakei				
Primarbereich	48,5	48,5	48,6	48,6
Sekundarbereich	49,2	49,2	49,2	49,3
Sekundarbereich I	48,6	48,6	48,4	48,4
Sekundarbereich II	49,9	49,9	50,0	50,2
Postsekundarbereich	53,0	47,6	49,1	45,5
Tertiärbereich	55,3	57,7	58,9	60,3
Insgesamt ...	50,1	50,6	51,0	51,5
Slowenien				
Primarbereich	48,3	48,4	48,3	48,3
Sekundarbereich	48,6	48,8	48,5	48,5
Sekundarbereich I	48,0	48,2	48,3	48,2
Sekundarbereich II	49,0	49,2	48,7	48,6
Postsekundarbereich	67,1	68,0	67,0	68,7
Tertiärbereich	57,8	58,4	58,3	58,1
Insgesamt ...	51,2	51,5	51,5	51,4
Spanien				
Primarbereich	49,8	49,8	49,8	49,8
Sekundarbereich	50,1	50,1	50,2	50,0
Sekundarbereich I	48,7	48,7	48,7	48,7
Sekundarbereich II	52,6	52,6	52,8	52,3
Postsekundarbereich	–	–	–	–
Tertiärbereich	53,7	53,9	54,0	54,0
Insgesamt ...	50,9	50,9	51,0	50,9
Tschechische Republik				
Primarbereich	48,3	48,4	48,5	48,4
Sekundarbereich	49,4	49,3	49,3	49,2
Sekundarbereich I	48,9	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich II	49,9	50,0	50,0	49,8
Postsekundarbereich	51,5	50,0	53,0	47,0
Tertiärbereich	52,6	53,8	54,7	55,5
Insgesamt ...	49,8	50,0	50,3	50,3

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung (z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

Quelle: Eurostat, Luxemburg

2 Schüler/-innen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Schülerinnen und Studierende	2005	2006	2007	2008
	%			
Ungarn				
Primarbereich	48,3	48,3	48,2	48,3
Sekundarbereich	48,9	49,0	49,2	48,9
Sekundarbereich I	48,4	48,3	48,3	48,3
Sekundarbereich II	49,3	49,7	49,9	49,5
Postsekundarbereich	50,8	52,4	52,0	52,0
Tertiärbereich	58,4	58,5	58,3	58,0
Insgesamt ...	50,9	51,1	51,1	50,9
Vereinigtes Königreich 2)				
Primarbereich	48,7	48,9	48,9	48,7
Sekundarbereich	54,1	50,2	49,9	49,9
Sekundarbereich I	48,7	48,9	48,9	48,6
Sekundarbereich II	55,8	51,0	50,6	50,8
Postsekundarbereich	–	–	75,0	74,1
Tertiärbereich	57,2	57,3	57,2	57,2
Insgesamt ...	53,0	51,1	51,0	50,9
Zypern				
Primarbereich	48,7	48,8	48,6	48,8
Sekundarbereich	49,0	49,0	49,0	48,9
Sekundarbereich I	48,7	48,7	49,1	48,7
Sekundarbereich II	49,2	49,2	48,9	49,2
Postsekundarbereich	–	–	–	–
Tertiärbereich	52,0	50,9	50,1	49,0
Insgesamt ...	49,3	49,1	49,0	48,9
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,5	49,0	48,8	48,9
Sekundarbereich	49,2	48,6	48,9	48,6
Sekundarbereich I	48,4	48,4	48,8	48,6
Sekundarbereich II	50,0	48,8	49,0	48,7
Postsekundarbereich	68,8	68,4	68,4	67,7
Tertiärbereich	57,2	57,4	57,3	57,2
Insgesamt ...	51,2	51,2	51,2	51,1
Japan				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	48,9	48,9	48,9	48,9
Postsekundarbereich	62,3	64,6	65,2	66,4
Tertiärbereich	45,9	45,7	45,6	45,7
Insgesamt 1) ...	48,2	48,1	48,1	48,1

*) Ohne Elementarbereich. Berichtsjahr gemäß internationaler Abgrenzung
(z. B. 2008 = Schul-/Studienjahr 2007/2008).

1) Einschl. einer sehr geringen Anzahl von Schülern, für die keine Angaben zum Bildungsbereich vorliegen.

2) Großbritannien und Nordirland. Der deutliche Rückgang der Schülerzahl in 2006 ist bedingt durch Änderungen beim Nachweis der Schüler in kurzen Bildungsgängen im Sekundarbereich II.

Quelle: Eurostat, Luxemburg

Publikationen

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe	1.3	Bevölkerungsfortschreibung
Reihe	2	Ausländische Bevölkerung
Reihe	2.1	Einbürgerungen
Reihe	3	Haushalte und Familien
Reihe	4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
Reihe	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
Reihe	4.2.1	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Auswirkungen des Strukturwandels der Wirtschaft auf den Bildungsstand der Bevölkerung	Heft	06/10
Bevölkerungsentwicklung 2004	Heft	12/05
Bevölkerungsentwicklung in den Bundesländern bis 2050	Heft	8/04
Bevölkerungsentwicklung bis 2050	Heft	8/03

Sonstige Veröffentlichungen

Die Bundesländer - Strukturen und Entwicklungen (zweijährlich)		
Bildungsstand der Bevölkerung (jährlich)		
Statistik und Wissenschaft, Band 6: demografischer Wandel - Auswirkungen auf das Bildungssystem	Tagungsband	

Allgemeinbildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	1	Allgemeinbildende Schulen
-------	---	---------------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Sozioökonomischer Status von Schülerinnen und Schülern 2008	Heft	4/09
---	------	------

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	2	Berufliche Schulen
-------	---	--------------------

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Sozioökonomischer Status von Schülerinnen und Schülern 2008	Heft	4/09
---	------	------

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	1.1	Private Schulen
-------	-----	-----------------

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	3	Berufliche Bildung
-------	---	--------------------

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Die neue Berufsbildungsstatistik ab 2007	Heft	11/08
--	------	-------

Publikationen

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	4.1	Studierende an Hochschulen, Vorbericht
Reihe	4.1	Studierende an Hochschulen
Reihe	4.2	Prüfungen an Hochschulen
Reihe	4.3.1	Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 2006
Reihe	4.4	Personal an Hochschulen

Arbeitsunterlage

Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik zu Studierenden und Studienanfänger/-innen (Erste vorläufige Ergebnisse)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Einfluss doppelter Abiturientenjahrgänge auf die Entwicklung der Studienanfängerquote	Heft	6/10
Übergang vom Bachelor zum Masterstudium an deutschen Hochschulen	Heft	4/09
Entwicklung des Durchschnittsalters von Studierenden und Absolventen an deutschen Hochschulen seit 2000	Heft	7/08
Studienverlaufsanalysen: Informationsbedarf und Datenverfügbarkeit	Heft	11/07
Bachelor und Master: Aktuelle Entwicklungen an deutschen Hochschulen	Heft	4/05

Sonstige Veröffentlichungen

Hochschulstandort Deutschland 2009	Pressebroschüre
Hochschulen auf einen Blick - Ausgabe 2010	Broschüre
Statistik und Wissenschaft, Band 11: Amtliche Hochschulstatistik und Hochschulrankings	Tagungsband

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
-------	---	---

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Bundesausbildungsförderung von den Anfängen bis 2007	Heft	2/09
--	------	------

Aufstiegsfortbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	8	Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
-------	---	--

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99
---	------	-------

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen - Dritte Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS3)		12/07
---	--	-------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Gestaltung und Organisation der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 2005	Heft	12/07
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2005	Heft	7/07

Sonstige Veröffentlichungen

Weiterbildung (jährlich)

Publikationen

Bildungsausgaben

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4.5 Finanzen der Hochschulen
- Reihe 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Neue Erhebung zu betrieblichen Ausbildungskosten und Bildungsbudget Heft 3/10
- Bildungsausgaben in Deutschland Heft 11/08
- Methodik zur Gewinnung der Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ Heft 1/07
- Ausgaben für die duale Ausbildung in Deutschland Heft 8/04
- Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II Heft 4/03
- Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung Heft 5/99

Sonstige Veröffentlichungen

- Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (jährlich)
- Ausgaben je Schüler/-in (jährlich)
- Bildungsfinanzbericht 2009 (jährlich bis 2010)

Querschnittsveröffentlichungen

- Bildungsbericht - Konsortium Bildungsberichterstattung "Bildung in Deutschland" (zweijährlich)
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder "Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich" (jährlich)
- Internationale Übersichten zur Bildungsstatistik (jährlich)
- Deutsche Studierende im Ausland (jährlich)
- Im Blickpunkt: Bildung in Deutschland (2003)

Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
- Reihe 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2006 Heft 11/07

Verdienste und Arbeitskosten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Neukonzeption der Arbeitskostenerhebung Heft 10/06

regelmäßige Beiträge:

- Land und Leute (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Datenreport (dreijährlich)

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Jugend und Familie in Europa (2009)
- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (2006)
- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (2001)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (2000)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg

70158 Stuttgart

Telefon: 0711 641 – 0

Fax: 0711 641 – 2973

E-Mail: poststelle@stala.bwl.de

Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München

Telefon: 089 2119 – 218

Fax: 089 2119 – 1580

E-Mail: info@statistik.bayern.de

Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 – 444

Fax: 0331 39 – 418

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Weitere Standorte

Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Cottbus

Tranitzer Str. 16

03048 Cottbus

Telefon: 0355 4868–0

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16

28195 Bremen

Telefon: 0421 361 – 2501

Fax: 0421 361 – 4310

E-Mail: office@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

20453 Hamburg

Telefon: 040 42831 – 1766

Fax: 040 42831 – 1700

E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Weiterer Standort: Kiel

Postfach 71 30

24171 Kiel

Telefon: 0431 6895 – 0

Fax: 0431 6895 – 9498

E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden

Telefon: 0611 3802 – 802

Fax: 0611 3802 – 890

E-Mail: info@statistik-hessen.de

Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt

Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35

19018 Schwerin

Telefon: 0385 4801 – 0

Fax: 0385 4801 – 4123

E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Telefon: 0511 9898 – 0

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05

40002 Düsseldorf

Telefon: 0211 9449 – 01

Fax: 0211 442006

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems

Telefon: 02603 71 – 4444

Fax: 02603 71 – 194444

E-Mail: info@statistik.rlp.de

Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44

66030 Saarbrücken

Telefon: 0681 501 – 5925

Fax: 0681 501 – 5915

E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

Internet: www.saarland.de/statistik.htm

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05

01911 Kamenz

Telefon: 03578 33 – 1913

Fax: 03578 33 – 1921

E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56

06012 Halle/Saale

Telefon: 0345 2318 – 0

Fax: 0345 2318 – 901

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63

99104 Erfurt

Telefon: 0361 37 – 900

Fax: 0361 37 – 84699

E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO

Institute for Statistics
C. P. 6128
Succursale Centre-Ville
Montreal, Quebec, H3C 3J7
Canada
Tel.: 0 01 – 514 343 – 6880
Fax: 0 01 – 514 343 – 6882
E-Mail: information@uis.unesco.org
Internet: www.uis.unesco.org/

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg
Tel.: 0 03 52 / 43 01 – 1
Fax: 0 03 52 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: eds@destatis.de
Internet: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>

OECD

Directorate for Education
2, rue André Pascal
F-75775 Paris Cedex 16
France
Tel.: 00 33 – 1 4524 – 8200
Fax: 00 33 – 1 4524 – 8500
E-Mail: edu.contact@oecd.org
Internet: [www.oecd.org/department/
0,3355,en_2649_33723_1_1_1_1_1,00.html](http://www.oecd.org/department/0,3355,en_2649_33723_1_1_1_1_1,00.html)